

Interpellation Henri-Charles Beuchat/Rudolf Friedli (SVP): Ist die Studie zur Reitschule ein rot-grünes Gefälligkeitsgutachten?

Der Gemeinderat hat eine Studie über die Reitschule in Auftrag gegeben. Für die Studie standen fünf Monate und rund 50'000 Franken zur Verfügung. Dieser Betrag ermöglichte es, zwei wissenschaftliche Nachwuchskräfte (Mirja Bänninger und Rodrigo Krönkvist) unter der Leitung von Prof. Dr. Ueli Mäder zu beschäftigen. Ueli Mäder, der von sich sagt: „Es ist fatal, wenn Forschende denken, sie seien neutral. Es ist wichtig, sich eigener Vorannahmen und Haltungen bewusst zu sein.“ (Quelle ZS Online) Allen ist klar, dass dieses Fünfzigtausendfranken-Papier weder wertneutral noch wissenschaftlich objektiv ausfallen wird. Autoren der Studie vertreten das Gedankengut der Reitschule, radikale Kritik am Kapitalismus. Im Zusammenhang mit der Auftragserteilung zur Studie des Gemeinderates der Stadt Bern (Mirja Bänninger, Rodrigo Krönkvist und Ueli Mäder Basel, 2. Dezember 2014) bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist dem Gemeinderat bekannt, dass sich der Mitautor der vom Gemeinderat in Auftrag gegebenen Studie, Herr Rodrigo Krönkvist öffentlich und medial als radikaler Kapitalismuskritiker äussert?
2. Ist dem Gemeinderat bekannt, dass sich Prof. Dr. Ueli Mäder, ein streitbarer Wissenschaftler, seine Studien mit seinem politischen Engagement in Zusammenhang bringt? Ist dem Gemeinderat bekannt, dass sein Auftragnehmer deshalb immer wieder medial in der Kritik steht?
3. Sind persönliche Interessen von Mitgliedern des Gemeinderates durch einen oder eine der Studienautoren direkt oder indirekt persönlich berührt?
4. Waren Mitglieder des Gemeinderates oder der Verwaltung in der Auftragsvergabe zu der erwähnten Studie befangen?
5. Unterhalten Mitglieder des Gemeinderates private Kontakte zu Ueli Mäder oder zu den Mitautoren?
6. Wie ist die Evaluation zur Auftragsvergabe erfolgt? Gibt es Dokumente welche Ziele und Nutzen vor der Auftragsvergabe skizzieren?
7. Wie unterscheiden sich die verschiedenen Offerten zur Studienanalyse Reithalle? (Preis und Inhalt)
8. Ist der Gemeinderat bereit den Interpellanten den Schriftenverkehr (Antwort auf die Offertanfrage BSS vom 12. März 2014) zur Auftragsvergabe offenzulegen?

Bern, 12. März 2015

Erstunterzeichnende: Henri-Charles Beuchat, Rudolf Friedli

*Mitunterzeichnende: Roland Iseli, Roland Jakob, Manfred Blaser, Erich Hess, Hans Ulrich Gräni-
cher, Alexander Feuz, Simon Glauser, Kurt Rüeegsegger*

Antwort des Gemeinderats

Zu Frage 1:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 2. April 2014 die Offerte zur Studie Reitschule von Herrn Prof. Dr. Ueli Mäder zur Kenntnis genommen. Diese enthielt eine Skizze des Studiendesigns sowie Angaben zu Dauer, Ergebnis und Kosten. Der Gemeinderat beschloss basierend auf dieser Offerte, die Analyse zur Situation Reitschule von Herrn Prof. Dr. Ueli Mäder mit einem Kostendach von Fr. 50 000.00 durchführen zu lassen. Gleichzeitig beauftragte er die Direktion für Bildung, Soziales und Sport, mit Herrn Prof. Dr. Ueli Mäder einen genauen Projektbeschrieb zu erarbeiten. Die detaillierte Projektskizze wurde von Prof. Dr. Ueli Mäder am 31. Mai 2014 fertiggestellt und enthielt

nebst umfangreicheren Angaben zu Fragestellung und Vorgehen auch die Namen der wissenschaftlichen Mitarbeitenden, die Prof. Dr. Ueli Mäder beizuziehen beabsichtigte. Der Gemeinderat hatte keine Veranlassung, nach der Gesinnung der Mitarbeitenden zu schnüffeln. Vielmehr schliesst er sich folgender Aussage an: „Die Meinungsfreiheit ist in unserer Bundesverfassung als Grundrecht verankert. Dennoch gibt es laufend Tendenzen, dieses hohe Gut einzuschränken. Meinungsfreiheit heisst aber gerade, dass auch unbequeme, vielleicht sogar ungeliebte Meinungen frei geäussert werden dürfen.“ (Quelle: www.jsvpbern.ch/?page_id=16)

Zu Frage 2:

Prof. Dr. Ueli Mäder ist Ordinarius für Soziologie an der Universität Basel und Professor im Institut Sozialplanung und Stadtentwicklung der Hochschule für Soziale Arbeit (Fachhochschule Nordwestschweiz). Seine Forschungsschwerpunkte umfassen insbesondere die Konflikt- und Kooperationsforschung. Aufgrund seiner umfangreichen Forschungstätigkeiten zu Konflikten in urbanen Räumen hat der Gemeinderat Herrn Prof. Dr. Ueli Mäder mit der Studie beauftragt. Sein politisches Engagement war für die Auftragsvergabe ohne Bedeutung.

Zu Frage 3:

Nein.

Zu Frage 4:

Nein.

Zu Frage 5:

Nein.

Zu Frage 6:

Der Gemeinderat betrachtete (und betrachtet nach wie vor) Herrn Prof. Dr. Ueli Mäder aufgrund seiner Forschungsschwerpunkte als die geeignete Person für die Durchführung der gewünschten Studienanalyse zur Reitschule. Deshalb wurden keine weiteren Personen zur Offertstellung eingeladen. Prof. Dr. Ueli Mäder wurde mit Schreiben der Direktion für Bildung, Soziales und Sport vom 12. März 2014 um eine Offerte angefragt. Die Offertanfrage enthielt namentlich auch die zu bearbeitenden Themen.

Zu Frage 7:

Vgl. Antwort auf Frage 6. Dem Gemeinderat lag nur eine Offerte vor.

Zu Frage 8:

Ja, die betreffenden Dokumente sind nicht als vertraulich taxiert und werden interessierten Personen auf Anfrage gerne zugänglich gemacht.

Bern, 17. Juni 2015

Der Gemeinderat